

Gäste aus England

PARTNERSCHAFT Das Dekanat verhandelt über Kooperation.

WEISSENBURG/LEOMINSTER - Vom 27. bis zum 30. Mai bekommt das evangelische Dekanat Weißenburg Besuch von einer Delegation aus Leominster von der Church of England. Seit 2014 gibt es Beziehungen zwischen den beiden Dekanaten, die durch gegenseitige Besuche immer weiter vertieft wurden. Es besteht der Wunsch, eine Partnerschaft anzugehen.

Dekan Reverend Mark Long und Reverend Paul Roberts mit seiner Familie (Revd. Rosie Roberts und die Kinder Jack und Ben) sind vier Tage zu Gast in Weißenburg. Ein vielseitiges Programm ist geplant, bei dem die Besucher aus England das Dekanat kennenlernen, es ist Zeit für Begegnung und Austausch und ein Partnerschaftsvertrag soll besprochen

werden.

Am Dienstag, 27. Mai, ist der Besuch des Abendgottesdienstes in der Klinik in Weißenburg geplant und anschließend ein gemeinsames Abendessen. Ein Kindergarten auf dem Jura hat die Gäste aus England für Mittwoch eingeladen. Danach fahren sie nach Thalmässing und singen mit den Grundschulkindern. Abends gibt es eine Begegnung mit dem Dekanatsausschuss und den hauptamtlichen Mitarbeitenden. Hier wird der Partnerschaftsvertrag besprochen. Es ist auch genug Zeit für Gespräche, Austausch und ein persönliches Kennenlernen.

Am Himmelfahrtstag besucht Familie Roberts den Gottesdienst im Freien auf der Sophienhöhe. Dekan Long lernt die Schäferwagenkirche bei Haardt kennen. An der Mandlesmühle gibt es ein gemeinsames Mittagessen bevor es zum Brombachsee geht.

Besuch in Alesheim

Zum Abschluss der Reise sind am Freitag noch ein Besuch im Dorfladen Alesheim und ein Treffen mit der Altlandjugend geplant, bevor die Gäste mit vielen Eindrücken und einem Reisesegen wieder aufbrechen.

Der Kirchenkreis Nürnberg pflegt seit vielen Jahren eine enge Partnerschaft mit der Diözese Hereford „Church of England“ (Mittelengland, in der Nähe von Birmingham), zu der das Dekanat Leominster gehört. Leominster ist ähnlich ländlich strukturiert wie das Dekanat Weißenburg. Bisherige Begegnungen wurden von beiden Seiten als sehr bereichernd empfunden. „Die gegenseitige Teilhabe am kirchlichen Leben gibt neue Impulse, wie Kirche und Glauben in einer säkularisierten Welt gelebt werden können“, heißt es in einer Pressemitteilung des Dekanats. **wt**



Das Dekanat Weißenburg bekommt Besuch aus England. Reverend Robertson ist ein Teil davon. Foto: privat